

## Protokoll

- Aushang -

**über die 34. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Aken (Elbe) am Mittwoch, dem 09.08.2023, im Ratssaal des Rathauses, Markt 11, Aken**

---

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 19:48 Uhr

### **Anwesend:**

- |    |                        |  |
|----|------------------------|--|
| 1. | Herr Jan-Hendrik Bahn  | Bürgermeister und Vorsitzender             |
| 2. | Frau Elisabeth Zake    | Frei & Fair für Aken                       |
| 3. | Herr Carsten Knopf     | Frei & Fair für Aken                       |
| 4. | Herr Ulf Klewe         | Frei & Fair für Aken                       |
| 5. | Herr Oliver Reinke     | CDU, in Vertretung für Dorothea Hauptvogel |
| 6. | Herr Olaf Schulz       | CDU  |
| 7. | Frau Sigrid Reinicke   | DIE LINKE                                  |
| 8. | Frau Birgit Diederling | FDP, in Vertretung für Dr. Lothar Seibt    |

Herr Jörg Pfeiffenbring

Sachbearbeiter Hoch- und Tiefbau, GB III

### **Entschuldigt:**

- |                          |                      |
|--------------------------|----------------------|
| Herr Michael Kiel        | Frei & Fair für Aken |
| Frau Dorothea Hauptvogel | CDU                  |
| Herr Dr. Lothar Seibt    | FDP                  |

### **Tagesordnung:**

#### **A Öffentliche Sitzung**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – öffentlicher Teil
3. Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
4. Einwohnerfragestunde
5. Behandlung der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung
  - 5.1 Antrag auf weitere überplanmäßige Mittel in Höhe von 25.000,00 € (Gesamt: 50.000,00 €) für zwingend erforderliche Reparaturen sowie Malerarbeiten für das Pachtobjekt „Ratskeller“
6. Anfragen und Anregungen

## **B Nichtöffentliche Sitzung**

7. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil
8. Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art
9. Schließung der Sitzung

### **TOP 1**

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, **Herr Jan-Hendrik Bahn**, eröffnet mit der Begrüßung aller Anwesenden die 34. Sitzung des Hauptausschusses.

Da die Ladung den Ausschussmitgliedern fristgerecht zugegangen ist und keiner die Ordnungsmäßigkeit rügt, werden die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei Anwesenheit mit 8 Mitgliedern festgestellt.

### **TOP 2**

#### **Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – öffentlicher Teil**

Änderungen, Ergänzungen oder Einwände zur Tagesordnung – öffentlicher Teil – werden nicht vorgebracht. Die Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

### **TOP 3**

#### **Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen**

Der Vorsitzende informiert über folgende Themen:

- Telefonat mit Herrn Marquardt vom Landesverwaltungsamt zur EM 119 Projektsteuerungskosten hinsichtlich der Bewilligung des Mehrkostenänderungsantrages,
- Einladung aller Fraktionsvorsitzenden und des Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung durch Frau Dr. Paddenberg, Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt, zum Pressetermin am Dienstag, dem 15.08.2023, 10:00 Uhr an der Stadtmauer aufgrund archäologischer Funde,
- Eröffnung des Parkplatzes in der Poststraße am heutigen Tag.

### **TOP 4**

#### **Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

## TOP 5

### **Behandlung der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung**

#### TOP 5.1

**Antrag auf weitere überplanmäßige Mittel in Höhe von 25.000,00 € (Gesamt: 50.000,00 €) für zwingend erforderliche Reparaturen sowie Malerarbeiten für das Pachtobjekt „Ratskeller“**

**Der Vorsitzende** erläutert den Sachverhalt und stellt diesen zur Diskussion.

**Frau Elisabeth Zake** merkt an, dass für mehrere beschlossene überplanmäßige Ausgaben in diesem Jahr als Deckungsquelle die Versicherungsleistungen aus dem Brandschadensereignis angegeben wurden. Insofern möchte sie die Höhe der Versicherungsleistung erfragen.

**Der Vorsitzende** wird für den nächsten Sitzungslauf im Haushalts- und Finanzausschuss sowie Hauptausschuss eine Gesamtaufstellung zur Einnahme und den Ausgaben erarbeiten lassen.

**Herr Carsten Knopf** bezieht sich auf den Sachverhalt in der Beschlussvorlage, dass die elektrische Anlage in allen Punkten durchgefallen ist. Insofern möchte er wissen, wann die letzte Prüfung erfolgte. Gesetzlich ist vorgeschrieben, dass ortsfeste Anlagen, wozu die Elektroanlage gehört, alle vier Jahre und ortsveränderliche Anlagen alle zwei Jahre zu prüfen sind.

**Der Vorsitzende** muss diese Anfrage innerhalb der Verwaltung reflektieren und wird das Ergebnis im nächsten Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung sowie Hauptausschuss mitteilen.

Auf die Nachfrage von **Frau Elisabeth Zake**, ob der Pachtbeginn verschoben wurde, antwortet **der Vorsitzende**, dass der Pachtvertrag zum 01.08.2023 geschlossen wurde, jedoch konnte aufgrund der Reparaturarbeiten noch keine Übergabe erfolgen. Insofern ist auch die Pachtzahlung ausgesetzt.

**Frau Sigrid Reinicke** fragt an, ob sich der Alt-Pächter gemeldet hat. Dies verneint **der Vorsitzende** und erklärt, dass die Verwaltung daran arbeitet, einen Titel im Rahmen einer europäischen Zustellung zu erwirken.

**Herr Oliver Reinke** nimmt den Sachverhalt zum Anlass und bittet die Verwaltung, regelmäßig Kontrollen in den verpachteten städtischen Objekten durchzuführen.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

#### Beschluss-Nr.: 86-34./23

#### Abstimmungsergebnis

Der Hauptausschuss beschließt **einstimmig** die zur Verfügungstellung weiterer überplanmäßiger Mittel in Höhe von 25.000 EUR (insgesamt 50.000 EUR) für zwingend erforderliche Reparaturarbeiten der Elektroanlage und Malerarbeiten am Gaststättenobjekt „Ratskeller“.

Als Deckungsquelle dienen Einnahmen des Produktkontos 11160.446100/646100 (Organisation, EDV, sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte).

## **TOP 6**

### **Anfragen und Anregungen**

**Herr Carsten Knopf** nimmt Bezug auf das Anwohnerschreiben der Stadtverwaltung im Zuge des Stadtfestes und damit einhergehend die Sperrung einzelner Straßen. Für die Poststraße war ein Parkverbot temporär für Samstag beschrieben. Die entsprechenden Schilder mit der zeitlichen Begrenzung wurden aufgestellt. Im Nachhinein wurde die zeitliche Begrenzung entfernt, so dass das Parkverbot ab sofort gilt. Er möchte wissen, wann die Änderung erfolgte.

#### ***Anmerkung der Verwaltung:***

Die zeitliche Begrenzung für Samstag, den 12.08.2023, wurde am Donnerstag umgehend wieder angebracht.

**Frau Elisabeth Zake** bemängelt, dass sich aufgrund der Straßensperrungen im Rahmen des Stadtfestes die Parksituation für die Eltern stark verschlechtert hat. Sie fragt an, ob das Tor auf der Seite der Poststraße seitens des Hortes geöffnet werden kann.

#### ***Anmerkung der Verwaltung:***

Am Donnerstag und am Freitag wurde das Tor geöffnet.

Darüber hinaus merkt **Frau Elisabeth Zake** an, dass die Berichterstattung in der Mitteldeutschen Zeitung am 08.08.2023 zur Baumaßnahme Burglehn nicht der Beschlussfassung im Stadtrat entspricht.

**Herr Oliver Reinke** berichtet von einem Gespräch mit einer Erzieherin.

**Herr Carsten Knopf** bittet die Verwaltung zu prüfen, ob im Rahmen des „Gute Kita-Gesetzes“ weitere Mittel zur Verfügung gestellt werden.

**Der Vorsitzende** lässt diese Anfrage durch den Geschäftsbereich II prüfen. Eine Leistungsmehrung ist ihm jedoch nicht bekannt.

**Frau Elisabeth Zake** reflektiert, dass nach ihrer Erinnerung die Kommunalaufsicht den gefassten Beschluss als rechtskonform beurteilt hat. Die Mehrkosten sind im Haushalt 2024 darzustellen.

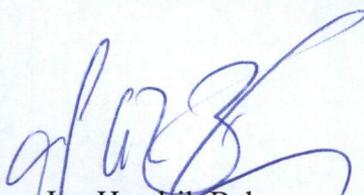
**Der Vorsitzende** nimmt Bezug auf das Gespräch mit Herrn Rosenfeldt von der Kommunalaufsicht. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass die Ablehnung des Beschlusses zur Anpassung der Kita-Gebühren nichts rechtswidrig, jedoch finanziell nachteilig für die Stadt Aken (Elbe) ist. In diesem Fall kann Widerspruch vom Hauptverwaltungsbeamten eingelegt werden. Die finale Entscheidungsfindung liegt im Falle eines Widerspruchs nach § 65 Abs. 3 KVG beim Stadtrat und nicht bei der Rechtsaufsicht. Da der Vorsitzende nicht davon ausgegangen ist, dass sich das Abstimmungsverhalten innerhalb eines weiteren Stadtrates ändern wird, hat er von der Einlegung des Widerspruches Abstand genommen.

**TOP 7****Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil**

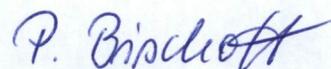
Änderungen, Ergänzungen oder Einwände zur Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil – werden nicht vorgebracht. Die Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

**TOP 8****Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art****TOP 9****Schließung der Sitzung**

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt **der Vorsitzende** des Hauptausschusses, **Herr Jan-Hendrik Bahn**, um 19:48 Uhr die 34. Sitzung des Hauptausschusses.



Jan-Hendrik Bahn  
Vorsitzender des Hauptausschusses



Petra Bischoff  
Protokollantin

**Über Einwände zum Protokoll wird in der nächsten Sitzung entschieden.**